

Online-Fragebogen zum Thema Telematikeinführung im Gesundheitswesen

Dillmann D, Gänslers K, Hahnisch J, Koch K, Triefoff F, Wege A
 Berufsakademie Heidenheim
 k.gaensler@gmx.de

Einleitung und Fragestellung Die größte Nachfrage- und Wachstumspotentiale für Informationstechnologie im Gesundheitswesen werden in den nächsten Jahren im Bereich Telematik gesehen. Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und den neuen Rahmenbedingungen für Integrierte Versorgungsnetze sind erste greifbare Eckpunkte gesetzt worden. Wesentliche Interessensunterschiede zwischen den Akteuren und fehlende rechtliche und ökonomische Voraussetzungen haben die Einigung auf konkrete Lösungen bzw. Standards bisher aber verhindert. So ist es schwierig in Krankenhäuser zukünftige Projekte im Hinblick auf dieses Themengebiet auszurichten.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Einführung der Gesundheitstelematik, insbesondere der elektronische Gesundheitskarte, in Deutschland. Es wurde ein Fragebogen entworfen, der IT-Leitern in Gesundheitseinrichtungen Denkanstöße liefert und kritische Fragen aufwirft, inwieweit sich die Einrichtung auf die neue Infrastruktur im Gesundheitswesen vorbereiten kann.

Material und Methoden Nach ausführlicher Recherche und vielen Gesprächen mit den verschiedensten im Gesundheitswesen involvierten Personen wurde auf Basis der letztjährigen Lösungsarchitektur und unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen ein Online-Fragebogen entwickelt. Bei den Diskussionen haben sich fünf Problemkreise herauskristallisiert. Daraufhin wurden folgende Bereiche der Telematikeinführung betrachtet: Elektronische Gesundheitskarte, Integrierte Versorgung, Elektronische Patientenakte, Prozesse und Schnittstellen.

Mit dem Fragebogen wird der Fragebogenteilnehmer zum Nachdenken angeregt, welche Planungen seine Einrichtung in Bezug auf die Einführung der Telematik vornehmen muss. Es wurden Fragebögen in Form von Entscheidungsbäumen entwickelt, die sich mit den oben genannten Themen befassen. Der Gesamtfragebogen besteht aus mehreren unabhängig von einander zu beantwortenden Bereichen, die sich jeweils mit oben genannten Teilgebieten befassen. Das Fragebogendesign in Form von Entscheidungsbäumen ermöglicht es, dem Fragebogenteilnehmer für seine Einrichtung relevante Fragen zu stellen. Jeder Fragebogenteilnehmer durchläuft den Fragebogen - abhängig von dessen Antworten auf vorausgegangene Fragen - über einen individuellen Pfad. Entsprechend seinen Antworten wird für den Teilnehmer zusätzlich ein personalisiertes Feedback erstellt, welches die Ausgangslage seiner Einrichtung in Bezug auf die Gesundheitstelematik aufzeigt. Abbildung 1 zeigt einen Entscheidungsbaum für das Teilgebiet „Prozesse“.

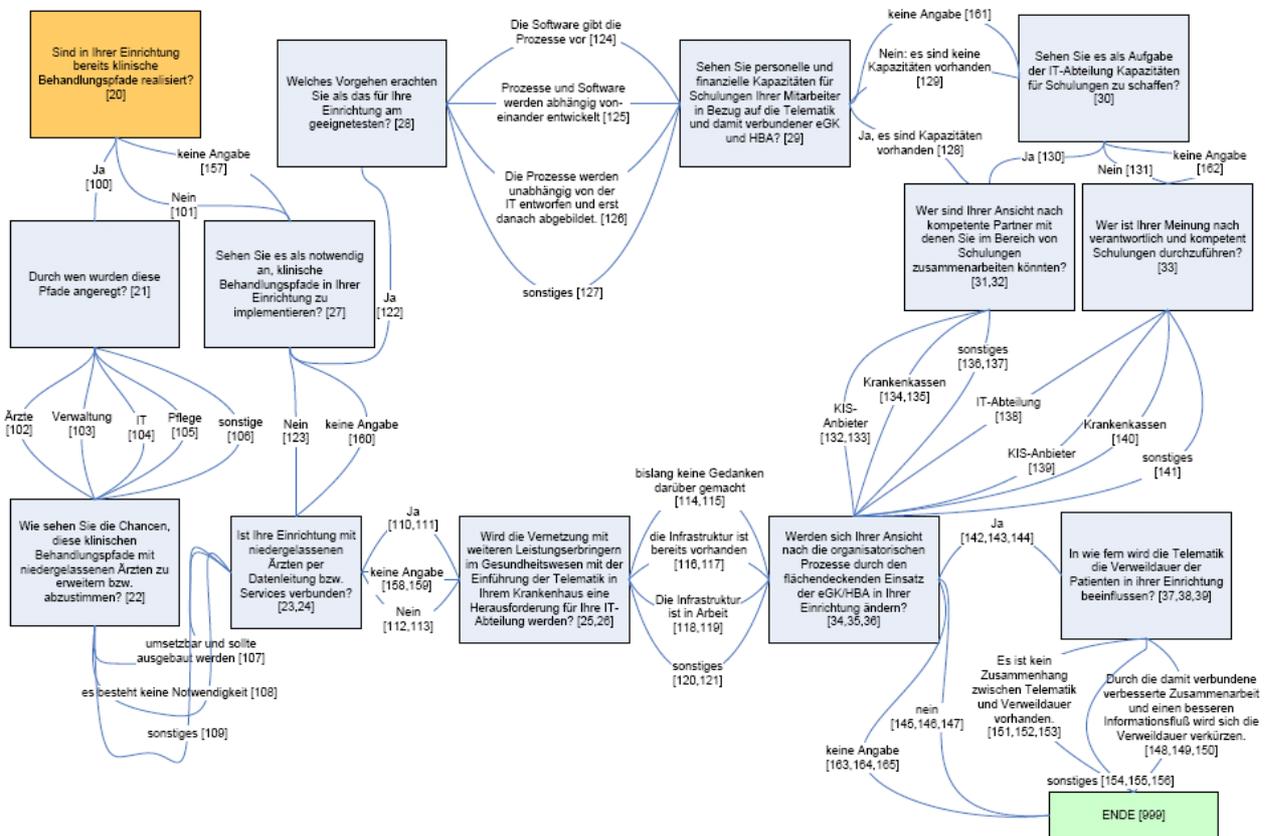


Abb. 1: Pfad mit Fragen und Antworten des Teilfragebogens zum Thema Prozesse

Ergebnisse Für den Online-Fragebogen wurde ein PHP-Programm geschrieben, welches die Pfade aufbaut. Die Fragen selbst, mögliche Antworten und die Baumstruktur sind in einer Datenbank abgespeichert. Nach der Befragung erstellt das Programm ein Feedback, welches individuell entsprechend den Antworten des Fragebogenteilnehmers generiert wird. Der Online-Fragebogen ist in ein webbasiertes Content-Management-System namens Mambo integriert und unter der Adresse <http://telematik.ba-heidenheim.de> erreichbar. Der Webauftritt rund um den Fragebogen erfüllt zusätzlich eine Portalfunktion zu Inhalten im Zusammenhang Gesundheitstelematik. Die Erfassungsphase der Fragebogenrückläufer findet bis zum 31.05.05 statt. Danach ist eine statistische Auswertung der Rückläufer geplant. Der Support des Online-Fragebogens wird bis zum 30.9.2006 fortgesetzt werden.

Diskussion Aufgrund fehlender klarer Rahmenbedingungen für die Telematikeinführung können in den Feedbacks nur Tendenzen aufgezeigt und keine konkreten Aussagen getroffen werden. Wegen den heterogenen Voraussetzungen in den Gesundheitseinrichtungen konzentriert sich der Fragebogen hauptsächlich auf den technischen Aspekt der Telematikeinführung. Nach ersten Testläufen des Fragebogens mit IT-Leitern aus sieben verschiedenen Krankenhäusern hat sich der unterschiedliche Nutzen des Fragebogens für die Krankenhäuser gezeigt. Kliniken, die sich schon intensiv mit der Telematikeinführung beschäftigen haben, können mit der Beantwortung des Fragebogens rückversichern, ob alle wesentlichen Themengebiete bedacht wurden. Den Kliniken, die sich mit dem Thema Telematik im Gesundheitswesen noch nicht beschäftigt haben bzw. gerade mit Projekten beginnen, können wertvolle Hinweise gegeben werden, welche Umstellungen auf sie zukommen werden und welche technischen Probleme zu lösen sind.

Literatur

1. Fraunhofer Institut, Lösungsarchitektur Version 1.0, 2005
2. www.ztg-nrw.de, Website des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen
3. www.gematik.de, Website der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH
4. www.dimdi.de, Website des deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information